

Arbeitskalender im Weingarten

Ing. Karl Thurner-Seebacher



Ruhe kehrt in die Natur und hoffentlich auch bei uns allen ein. Die Reben bereiten sich auf den (hoffentlich nicht zu warmen) Winter vor. Mit der Winterruhe – eingeleitet durch den Laubfall im November – laufen nur mehr minimale Lebensprozesse ab.

Die Funktion der Zellen wird durch die Regulierung des Wassergehaltes und den Hormon- und Reservestoffwechsel gewährleistet. Einzelne Organe werden in den Knospen während des Winters weiterentwickelt. Eingelagerte Reservestoffe aus dem einjährigen Holz werden in die Speicherorgane (Altes Holz, Wurzeln) rückverlagert (**deshalb noch nicht mit dem Rebschnitt beginnen**). Außerdem kann die Rebe im Dezember bereits sehr gut die eingelagerte Stärke in Zucker umwandeln und sich so vor tiefen Temperaturen schützen! Dieses Schutzvermögen erreicht seinen Höhepunkte im Jänner/Februar und nimmt mit zunehmender Dauer des Winters wieder ab. Grundsätzlich kann man sagen, dass, je später mit dem Rebschnitt begonnen wird, die Frostwiderstandsfähigkeit (gegen Winterfrost!) höher ist.

Weinbaulich gesehen ist im Dezember die Arbeit praktisch

Anzustrebende pH-Werte in Weingärten

| | leichter Boden | mittelschwerer Boden | schwerer Boden |
|----------------|----------------|----------------------|----------------|
| pH-Wert | 5,5 | 6,0 | 6,5 |

Quelle: Sachgerechte Düngung im Weinbau; BM für Land- u. Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

abgeschlossen, Ausnahmen sind hier bei evt. günstigen Witterungsvoraussetzungen **Düngungen** (nicht Stickstoff!!!) oder auch **Kalkungen** zur Erhöhung des pH-Wertes! Angestrebt werden hier – je nach Bodenschwere – Werte zwischen 5,5 und 6,5! Neben einer Anhebung des pH-Wertes erreicht man durch eine Kalkung auch

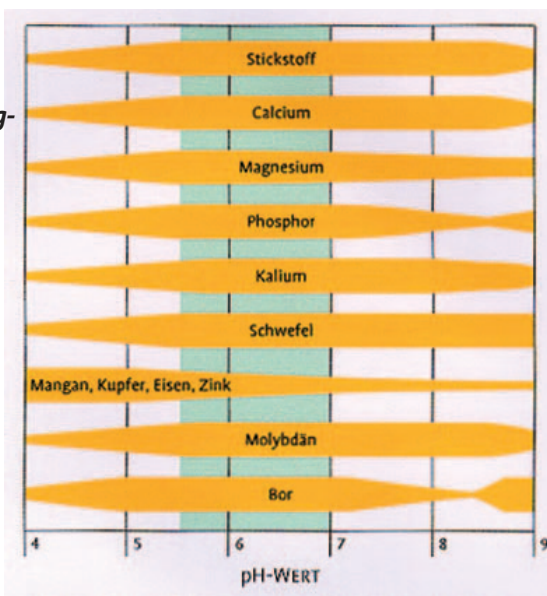
eine **Verbesserung der Bodenstruktur** durch die Krümelbildung. Diese Krümelbildung ist wiederum notwendig für die Speicherung und die Einlagerung von Nährstoffen.

Der ideale pH-Wert für die Rebe ist deshalb so wichtig, weil die Nährstoffe in diesem Bereich am besten und leicht-

testen aufgenommen werden können (siehe Abbildung).

Bei diesen pH-Werten stehen die Hauptnährstoffe so wie auch das wichtige Bor der Rebe am besten zur Verfügung. Zu hohe pH-Werte verringern die Verfügbarkeit der Spurenelemente Mangan, Kupfer, Zink und vor allem Eisen (Chlorosegefahr); während zu niedrige pH-Werte die biologische Aktivität des Bodens und damit auch die Bodenstruktur verschlechtern!

Verfügbarkeit der Nährstoffe in Abhängigkeit vom pH-Wert des Bodens



Quelle: Sachgerechte Düngung im Weinbau; BM für Land- u. Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Die Kalkung verfolgt also folgende Ziele:

- Anhebung des pH-Wertes
- Verbesserung der Bodenstruktur durch Krümelbildung
- Förderung der Tätigkeit der Mikroorganismen



Winterruhe, das Laub ist abgefallen und die Reben bereiten sich auf den Winter vor

BODEN KALK **gekörnt oder granuliert!** **NEU**

für Garten und Landwirtschaft!

Brantkalk gekörnt (95 % CaO)

Kalkkorn-S granuliert (mit Schwefel)

Info & Beratung: ☎ 0664 / 4323792